

# Bayerischer Wald Tour

Am 23.06.07 haben sich vier unerschrockene Biker an der ARAL-Tankstelle in Winterbach getroffen, um in den Bayrischen Wald zu fahren.

Die Teilnehmer im Einzelnen:



Claudia



Jürgen



Rolf



Petra

Nach ein paar Metern auf der B 29 sind wir ins Outback abgebogen und dem Flußlauf der Altmühl gefolgt. Begleitet wurden wir von regenschwangeren Wolken, die jedoch - im Gegensatz zu den Mädels - das Wasser halten konnten. In Eichstätt wurde dann ein Cafe angesteuert und eine Rast eingelegt. In diesem Augenblick hat es auch schon angefangen zu regnen. Der Regen hat exakt so lange gedauert, bis wir unseren Kuchen verdrückt und unseren Kaffee ausgetrunken hatten.

Weiter ging's dann immer an der Altmühl entlang Richtung Kehlheim. Plötzlich, oh Schreck, sind wir auf eine Motorradgruppe aufgelaufen. Ich denke mal es war die Geriatriegruppe "Oberes Altmühltal e.V." auf ihrer jährlichen Ausfahrt. Die Motorräder der Marke BMW wurden, wie jedesmal, von Granufink und Buerlecitin gesponsert. Da ausgerechnet ab hier die Strasse naß war, konnten wir auch nicht die Wackeldackelbesitzer überholen. Also wieder Rast machen.

Hier war es auch nicht schlecht

-

bis auf das Wetter !



Den nachfolgenden Hagelschauer konnten wir unter Bäumen und Grünzeug locker und vor allen Dingen trocken absitzen. (Immer noch nicht im Regen gefahren!)

Weiter ging's dann recht unspektakulär nach (ausgerechnet!!) Regen bei Deggendorf im Bayrischen Wald. Es ist nur noch zu berichten, daß der "Große Arber" mal wieder im Nebel lag und es sehr kalt war. So gegen 17.30 Uhr sind wir dann im Gasthof "Hinhart" eingetrudelt.



Blick auf Pension Hinhart



Blick vom Balkon



Blick zum Balkon



Blick in den Biergarten



Blick ins "kühle Blonde"

Nach einem ausgiebigen Abendessen im Gasthaus Falter, in der City von Regen, hat Petra kurz die Tourführung übernommen und versucht uns wieder in die Pension zurückzubringen. So haben wir auch die entlegensten Gegenden des Ortes kennengelernt. Wir sind dann aber doch noch eingetroffen und konnten sogar noch einen Absacker zu uns nehmen.

Der nächste Tag brachte uns erstmal eine Hiobsbotschaft - Jürgen konnte auf Grund seiner zunehmenden Rückenschmerzen nicht mehr mit uns mitfahren. Er

wollte schnellstmöglich wieder nach Hause fahren und hat die Gruppe verlassen.

Nach ein paar Abschiedsfotos ...



.... waren wir nur noch zu dritt.



So, jetzt war ich mit den Mädels alleine!

Wir sind dann bei bestem Kaiserwetter teilweise über kleine Strassen Richtung Chiemsee gefahren. Unterwegs gab's noch eine kleine Rast im tiefsten Bayern.



Claudia und Petra



Rolf, Snickers und Petra



Blauer Himmel über Bayern

Dann endlich der Chiemsee (und auch gleich ein Cafe)



Noch eine kleine Konversation unter Frauen:

"Schau mal Petra, wenn ich mir die Ohren zuhalte, höre ich nix mehr."

"Du Claudia, wenn ich die Augen zumache, sehe ich nix mehr."



Ich habe mich lieber abgewendet und den Blick auf den schönen See genossen.

Da es schon gegen 16.00 Uhr war, sind wir die letzten paar Kilometer vom Chiemsee nach Hause auf der Autobahn gefahren. So um 19.00 Uhr waren wir dann wieder zu Hause.

Fazit:

- Jürgen ist wohlbehalten nach Hause gekommen, was am wichtigsten ist!
- Der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns. Wir sind nur ganz kurz am ersten Tag im Regen gefahren (Ich behaupte natürlich immer, daß das an meiner Planung liegt!)
- Es gab weder ein Umfaller, Sturz oder gar ein Unfall.
- Bayern ist schon in Ordnung (bis auf den FC!)
- Hinfahrt: 430 Km
- Rückfahrt: 570 Km

©Rolf